

Vorfall bei Borealis in Stenungsund, Schweden

Gestern um 20.45 kam es am Produktionsstandort von Borealis in Stenungsund, Schweden nach einem technischen Vorfall an einem Cracker-Kompressor zu einem lokalen Feuer. Der Krisenplan des Unternehmens wurde sofort aktiviert. Dank der raschen Mobilisierung der Feuerwehr konnte der Brand heute um 5.15 gelöscht werden, die Situation ist nun unter Kontrolle.

Es kam zu keinen Verletzten aufgrund dieses Vorfalls.

Borealis arbeitet gemeinsam mit den Behörden an der Ursachenanalyse und wird alle Maßnahmen ergreifen, um in Zukunft einen ähnlichen Vorfall zu verhindern.

Regionale Updates in Schwedischer Sprache werden laufend auf www.borealisgroup.com/stenungsund publiziert.

ENDE

Medienkontakte:

Virginia Mesicek
Sr. Manager, External Communications
tel.: +43 1 22 400 772 (Wien, Österreich)
e-mail: virginia.mesicek@borealisgroup.com

Maria Bildtmark
Regional Communications Specialist
el: +46 303 860 67 (Stenungsund, Schweden)
Email: maria.bildtmark@borealisgroup.com

Borealis ist ein führender Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Polyolefine, Basischemikalien und Pflanzennährstoffe. Borealis hat seine Konzernzentrale in Wien, Österreich, beschäftigt derzeit mehr als 6.900 Mitarbeiter und ist weltweit in über 120 Ländern aktiv. Im Jahr 2019 erwirtschaftete Borealis Umsatzerlöse von EUR 8,1 Milliarden und einen Nettogewinn von EUR 872 Millionen. Borealis steht zu 64% im Eigentum von Mubadala, über deren Beteiligungsgesellschaft, sowie zu 36% der OMV, einem integrierten, internationalen Öl- und Erdgasunternehmen mit Sitz in Österreich. Gemeinsam mit Borouge, einem Joint Venture mit der Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC), und Baystar™, einem Joint Venture mit Total und NOVA Chemicals in Texas, USA, liefert Borealis Produkte und Dienstleistungen für Kunden auf der ganzen Welt.
www.borealisgroup.com
